



Cybersecurity heute: Wenn Videosysteme zum Angriffsziel werden

29. September 2025

Videosysteme sind heute mehr als nur „Augen der Sicherheit“ – sie sind vernetzte Rechner mit direktem Zugang zu sensiblen Unternehmensnetzwerken. Genau darin liegt ihre Stärke, aber auch ihr Risiko. 2025 zählen IP-Kameras, Video-Management-Systeme und Zutrittslösungen zu den häufigsten Angriffszielen in kritischen Infrastrukturen.

Ein kompromittiertes Gerät reicht aus, um Zugriff auf ganze Netzwerke zu erlangen. Wer Videosicherheit installiert, implementiert deshalb längst nicht nur Überwachung – sondern **entscheidet über Cyber-Resilienz**.

Die Bedrohungslage: Wenn Angriffe sichtbar werden sollen - aber das Auge selbst angegriffen wird

Cyberkriminelle arbeiten heute hochprofessionell. Ihre Strukturen ähneln Konzernen – mit eigenen Entwicklungsabteilungen, Social-Engineering-Teams und Angriffstools, die KI nutzen.¹

Zu den größten Risiken gehören:

- **Manipulierte Videodaten**, die Überwachungsbilder in Echtzeit verfälschen,
- **Ransomware-Attacken auf VMS-Systeme**, die ganze Sicherheitsleitstellen lahmlegen,
- **Supply-Chain-Angriffe**, bei denen Schadcode bereits vor der Inbetriebnahme eingeschleust wird.²

Das Ziel ist klar: Angreifer suchen Schwachstellen an der Schnittstelle zwischen IT, OT und physischer Sicherheit. Genau dort, wo Kameras, Sensoren und Server zusammenlaufen.

Ihre bevorzugten Ziele: Kritische Infrastrukturen, Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Unternehmen jeder Größe.

Integratoren als Cyber-Verteidiger

Die Rolle der Systemintegratoren hat sich grundlegend verändert. Früher zählte saubere Installation und Funktion. Heute zählt, **ob eine Anlage von innen heraus sicher ist**.

Ein unsicher konfiguriertes Gerät kann ein Einfallstor in das gesamte Unternehmensnetzwerk werden. Kunden erwarten daher **cybergehärtete Systeme ab Werk** – mit klaren Sicherheitsrichtlinien, standardisierten Prozessen und nachweisbarer Integrität.

Die Frage lautet nicht mehr: „Wie schnell erkennen wir Angriffe?“

Sondern: „Wie verhindern wir, dass sie überhaupt möglich sind?“

Cybersecurity by Design – nicht by Patch

Bei MOBOTIX beginnt Sicherheit im Systemdesign, nicht in der Nachsorge. Unsere dezentrale Architektur **verarbeitet und speichert Daten direkt am Edge**, was die Angriffsfläche entscheidend reduziert.

Jedes Gerät durchläuft strenge Qualitäts- und Sicherheitsprüfungen. Alle Komponenten sind mit **Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, Authentifizierung und Integritätskontrolle** ausgestattet. So bleibt Kontrolle dort, wo sie hingehört – beim Betreiber.

Mehr als Technik: Wissen, Prozesse, Verantwortung

Echte Cyber-Resilienz entsteht, wenn Technologie und Menschen zusammenwirken. Darum unterstützt MOBOTIX seine Partner mit:

- Hardening-Guides und Best Practices für sichere Inbetriebnahme,
- Trainings und Zertifizierungen, die Integratoren zu Cyber-Experten machen,
- Support-Tools, die Compliance mit internationalen Standards (z. B. IEC 62676-4) erleichtern.

So entsteht aus jeder Installation ein geschlossenes Sicherheitsökosystem – physisch und digital.

Cyber-Kompetenz als Wettbewerbsvorteil

Cybersecurity ist kein optionales Add-on mehr, sondern ein Markenzeichen. Integratoren, die Sicherheit ganzheitlich denken, bieten nicht nur Videolösungen – sie bieten Vertrauen.

Mit MOBOTIX machen Sie Cybersecurity zu einem integralen Bestandteil Ihrer Lösung. Sie stoppen Angriffe nicht erst, wenn sie sichtbar werden – Angreifer finden in unseren Lösungen keinen Einstiegspunkt.

MOBOTIX. Video Security. Cybersecure by Design.

Pressekontakt

MOBOTIX AG

Kaiserstrasse • 67722 Langmeil • Deutschland

Public Relations

publicrelations@mobotix.com

+49 6302 9816-0

PR Agentur

fimakom - communication network

Jörg Peter

joerg.peter@fimakom.de

+49 173 6606031

[MOBOTIX AG kontaktieren](#)

[PR Agentur kontaktieren](#)

Über die MOBOTIX AG

MOBOTIX ist ein führender Hersteller von intelligenten IP-Videosystemen in Premiumqualität und setzt Standards bei innovativenameratechnologien und dezentralen Sicherheitslösungen mit höchster Cybersicherheit. MOBOTIX wurde im Jahr 1999 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Langmeil, Deutschland. Das Unternehmen setzt auf eigene Forschung und Entwicklung sowie eigene Produktion "Made in Germany". Weltweit vertrauen Kunden auf die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Hard- und Software von MOBOTIX. Die Flexibilität der Lösungen, die integrierte Intelligenz und das höchste Maß an Datensicherheit werden in vielen Branchen geschätzt. MOBOTIX-Produkte und Lösungen unterstützen Kunden unter anderem in der industriellen Fertigung, im Einzelhandel, in der Logistik oder im Gesundheitswesen. Mit starken und internationalen Technologie-Partnerschaften setzt das Unternehmen durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz- und Deep Learning-Modulen auf den Ausbau seiner universellen Plattform und neuen Anwendungen in unterschiedlichsten Bereichen.

Besuchen Sie uns auf:

MOBOTIX
BeyondHumanVision